**"Blue House" hat seinen eigenen Stil gefunden**

[­](http://www.lokalkompass.de/hattingen/kultur/die-bandmitglieder-von-blue-house-treffen-sich-zwei-bis-dreimal-woechentlich-um-gemeinsam-zu-proben-m3203948,590937.html) [](http://www.lokalkompass.de/hattingen/kultur/blue-house-hat-seinen-eigenen-stil-gefunden-m3203947,590937.html)

Die Bandmitglieder von „Blue House“ treffen sich zwei- bis dreimal wöchentlich, um gemeinsam zu proben. (Foto: Holger Grosz)

[­](http://www.lokalkompass.de/hattingen/kultur/blue-house-hat-seinen-eigenen-stil-gefunden-m3203947,590937.html)

**Was ursprünglich als gemeinsames Hobby gedacht war, entwickelte sich innerhalb kurzer Zeit zum großen Erfolg: Die Sprockhövler Band „Blue House“ begeistert zunehmend ihr Publik.**   
Und so spielten die sechs Bandmitglieder in diesem Jahr beim Stadtfest in Sprockhövel vor rund 500 Zuhörern. „Im Anschluss wurden sogar Autogramme eingefordert“, erinnert sich Philip Dew, Bassist und einer der Sänger der Band. „Für uns war es natürlich ein unglaublich tolles Gefühl, solch einen großen Zuspruch zu bekommen.“  
Aber auch andernorts sorgten die Sprockhövler schon für Stimmung. „In Stuttgart haben wir vor 350 Leuten gespielt“, so Dew weiter. „Und im nächsten Jahr möchten wir an vielen weiteren Festen und Festivals teilnehmen.“ Außerdem arbeite man derzeit sehr intensiv an einem Album. Dieses soll voraussichtlich Mitte nächsten Jahres veröffentlicht werden. Übrigens sucht die Band noch einen Bassisten.   
„Unsere erste EP mit dem Titel ,Embody Charity‘ war pünktlich zum Stadtfest im Sommer fertig. Und innerhalb von nur zweieinhalb Wochen waren bereits über 300 dieser CDs mit unseren ersten fünf eigenen Songs verkauft“, freuen sich die Musiker. Inhaltlich ginge es in den Titeln um Nächstenliebe, gegen zu viel Fremdenhass, Egoismus, Neid und Missgunst.  
  
Als die Band sich Ende 2012 zusammenfand, war noch nicht abzusehen, welche Entwicklung das musikalische Zusammenspiel mal nehmen würde. „Wir waren schon vorher alle miteinander befreundet, haben Spaß an der Musik und spielten verschiedene Instrumente – also dachten wir uns, wir könnten einfach mal zusammen ein bisschen Musik machen“, erinnert sich der Bassist und Sänger. Schließlich trat man mit ersten Rock- und Pop-Coversongs bei Veranstaltungen auf. „Die Zusammensetzung passte und die Resonanz war gut.“ Also entschlossen sich Janik Schmidt, Philip Dew, Oliver Trimborn, Lukas Tormöhlen, Hendrik Schnutenhaus und Lukas Ludwig dem Band-Projekt „Blue House“ noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Und so wagten sich die Hobby-Musiker zwischen 20 und 25 Jahren auch am Anfang diesen Jahres erstmals an das Schreiben eigener Songs. „Unseren Stil würde ich als Alternative-Rock bezeichnen“, sagt Philip Dew.  
  
Wer „Blue House“ spielen hören möchte, hat schon bald die Möglichkeit dazu. Die Band tritt am kommenden Freitag, 23. Oktober, beim CVJM Hattingen auf. Beginn ist um 19 Uhr in der Augustastraße 13. Interessierte sind willkommen, der Eintritt ist frei.  
  
**Hintergrund:**  
- Die Truppe spielte seit ihrer Gründung zunächst Charts-, Rock- und Pop-Cover. Inzwischen werden auch eigene Songs geschrieben und gespielt.  
- Mitte 2015 wurde die EP „Embody Charity“ mit den ersten fünf eigenen Titeln veröffentlichen.  
- Die sechs Bandmitglieder von „Blue House“ sind: Janik Schmidt (Mainvocal), Philip Dew (Mainvocal, Bass), Oliver Trimborn (Gitarre, Songwriting), Lukas Tormöhlen (bandeigener Techniker), Hendrik Schnutenhaus (Keys) und Lukas Ludwig (Drummer).  
- Weitere Informationen gibt es unter [www.bluehouse-music.de](http://www.bluehouse-music.de) und per E-Mail an bluehousemusic@live.de